

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **52 (1934)**

Heft 47

PDF erstellt am: **07.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 26. Februar
1934

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 26 février
1934

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

LII. Jahrgang — LII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporto economico

N° 47

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
Administration: Effingerstrasse 3 in Bern
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publietas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Redaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique
Administration: Effingerstrasse 3 à Berne
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publietas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 47

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France: Contingement des poissons de pêche étrangère, frais d'eau douce. / Niederlande: Umsatz- und Luxussteuer, Zuschlagzoll und Extrazoll. / Schweiz: Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire. / Schweizerischer Geldmarkt. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Soummations

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen des 3 % Anleihe der Schweiz. Bundesbahnen von 1903, Nrn. 138974/78, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 62³)

Bern, den 23. Februar 1934.

Richteramt Bern:

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird vermisst der Schuldbrief vom 20. Januar 1915, Biel-Grundbuchbelege Serie I, Nr. 703, von Fr. 44,000, belastend das Grundstück Biel Grundbuch Nr. 1231 des Werner Ritz, Metzgermeister, in Biel.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Richter vorzulegen, andernfalls derselbe kraftlos erklärt wird. (W 57³)

Biel, den 17. Februar 1934.

Der Gerichtspräsident I:

Frey.

Mit Bewilligung des Obergerichtes Zürich vom 5. Oktober 1933 werden hiemit die Inhaber der beiden vermissten Schuldbriefe je Fr. 40,000, datiert den 2. März 1926 (Grundbuchblatt Rüschlikon Nr. 126), lastend auf den Liegenschaften Kat. Nrn. 2407 und 1681, zum Belvoir, im Nideldbad, Rüschlikon, früher des Alfred Brunner-Benz, jetzt der Genossenschaft Hotel-Pension Belvoir Rüschlikon, lautend zugunsten des Inhabers, aufgefordert, die Titel binnen einem Jahr von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet bei der Bezirksgerichtskanzlei Horgen vorzulegen, unter der Androhung, dass sonst dieselben als kraftlos erklärt würden.

Horgen, den 25. Oktober 1933.

(W 47³)

Namens des Bezirksgerichtes:

Der Substitut: Dr. M. Guldener.

Erste Publikation.

Die nachfolgenden Grundpfandtitel werden vermisst:

1. Kaufschuldbrief Nr. 230 vom 7. März 1903, über Fr. 1150. —; Schuldner: Jakob Walter, Landwirt, von und in Trasadingen; Gläubiger: Wwe. Magdalena Gisel, in Wilchingen, lastend auf Grundstück Nrn. 8, 209, 210, 211 und 258, eingetragen im Pfandprotokoll Band 8, Seite 113.
2. Realkautionsurkunde Nr. 391 vom 9. November 1907, über Fr. 1600. —; Schuldner: Jakob Walter, Landwirt, von und in Trasadingen; Gläubiger: Frau Wwe. Elise Zimmermann, im Zinken, in Trasadingen, lastend auf Grundstück Nrn. 323, 324, 937, 938 und 939, eingetragen im Pfandprotokoll Band 8, Seite 133.
3. Realkautionsurkunde Nr. 9 vom 19. November 1910, über Fr. 890. —; Schuldner: Jakob Walter, Landwirt, von und in Trasadingen; letzter Gläubiger: unbekannt, lastend auf Grundstück Nrn. 809 und 2040, eingetragen im Pfandprotokoll Band 8, Fol. 142.
4. Inhaberschuldbrief vom 11. Februar 1922, über Fr. 340. —; ursprünglicher Schuldner: Georg Stoll, Küfer, wohnhaft gewesen in Wilchingen; Gläubiger: Spar- & Leihkasse Wilchingen, lastend auf Grundstück Nr. 333, Gemarkung Osterfingen, eingetragen im Pfandprotokoll Osterfingen. Band I, Seite 138, Nr. 124.

Gemäss Verfügung des Bezirksrichters Unter-Klettgau vom 8. Februar 1934 werden die unbekannten allfälligen Inhaber dieser Pfandtitel hiemit aufgefordert, diese unverzüglich spätestens innerhalb eines Jahres vom Datum der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzuweisen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würden.

Schaffhausen, den 23. Februar 1934. (W 65)

Aus Auftrag des Bezirksrichters Unter-Klettgau:

Die Gerichtskanzlei I. Instanz: Dr. Rob. Joos.

Der allfällige Inhaber der vermissten Lebensversicherungspolize Nr. 38045 für Fr. 4000 der Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft «Die Schweiz» für Ernst Sickert, Gärtner, in Kilchberg, datiert 19. Mai 1921, fällig werdend beim Tode des Versicherten, spätestens am 19. Mai 1946, lautend zugunsten des Versicherten, im Todesfalle seiner Gattin, bei deren Ableben der Kinder, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 481³)

Zürich, den 24. Oktober 1933.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. September 1933 wurde der Aufruf des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 1000, lautend auf Jakob Schneebeli, Limonadenfabrikant, in Enge, zugunsten des Heinrich Gottlieb Leuthold, zum Neugut, Enge, lastend auf einer Liegenschaft an der Waffenplatzstrasse, Zürich 2, datiert 3. Dezember 1887 bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 482³)

Zürich, den 24. Oktober 1933.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 28. September 1933 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 13,000, lautend auf Georg Michael Nickel, Fuhrmann, Anwandstrasse 57, Zürich 4, zugunsten des Friedrich Heuschele, G.V.V. Hotel, Bradford (England), lastend auf der Liegenschaft Anwandstrasse 57, Zürich 4, datiert 12. August 1909, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 483³)

Zürich, den 24. Oktober 1933.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 264 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 11. November 1930 als vermisst aufgerufene folgende Titel: Mantel zu der Obligation Schweiz. Bundesbahnen, 4 % Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen, II. Hypothek, Nr. 000648 à Fr. 500, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; er wird hiemit kraftlos erklärt. (W 63)

Bern, den 23. Februar 1934.

Richteramt Bern:

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die erstmals in Nr. 203 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 1. September 1930 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Mantel zu den Obligationen Nrn. 33006 und 33007 des 3 1/2 % Anl. des Staates Bern von 1906, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 64)

Bern, den 23. Februar 1934.

Richteramt Bern:

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich die vermissten Schuldbriefe für Fr. 1900, reduziert auf Fr. 900, datiert 14. September 1874, lautend auf Jakob Meier, Küfer, in Schüpfheim, zugunsten des Jakob Hildebrand, in Stadel; letzter Schuldner: Heinrich Hauser, in Stadel; letzter Gläubiger: die Sparkasse Zurzach: Fr. 500, datiert 15. Juli 1901, lautend auf Heinrich Obrist, in Otelfingen, zugunsten des Gemeinderatschreibers Alois Meier, in Wettingen; jetziger Pfand Eigentümer: Edmund Jetzer, in Otelfingen; Fr. 615, datiert 25. Mai 1898, lautend auf Ferdinand Bühler, in Niedersteinmaur, zugunsten des Emanuel Weil, in Pfungen; jetziger Pfand Eigentümer: Felix Schmid, Färber, in Niedersteinmaur, als kraftlos erklärt. (W 66)

Dielsdorf, den 27. Februar 1934.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1934. 22. Februar. Unter der Firma Studio für praktische Erfolgspsychologie hat sich, mit Sitz in Zürich, am 5./8./20. Februar 1934 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Durchführung von Fernlehrcursen auf

dem Gebiete der praktischen Erfolgspsychologie. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine von je Fr. 20. Als Mitglied der Genossenschaft kann jede natürliche und jede juristische Person auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu Fr. 20 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter erwerben kann, ist nicht beschränkt. Die Anteilscheine sind während der ersten fünf Jahre des Bestehens der Genossenschaft unkündbar. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner Anteilscheine zu. Die Uebertragung untersteht der Genehmigung des Vorstandes. Der Genossenschaft ist ein Vorkaufsrecht einzuräumen. Der Erwerb von Anteilscheinen infolge Uebertragung hat sich beim Vorstand um die Mitgliedschaft schriftlich zu bewerben. Hat ein Genossenschafter seine sämtlichen Anteilscheine gültig übertragen, so erlischt seine Mitgliedschaft. Im übrigen kann der Austritt nur auf Schluss des jeweiligen Geschäftsjahres unter Innehaltung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Ausschlusses. Der ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter hat Anspruch auf Rückzahlung seiner einbezahlten Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Ausscheidungsjahres, höchstens jedoch auf den Nennwert. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung des Reingewinnes nach Vornahme der nötigen Abschreibungen beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift namens der Genossenschaft. Einziger Vorstand mit Einzelunterschrift ist zurzeit Waldemar Weber, Kaufmann, von Menziken (Aargau), in Zürich. Geschäftslokal: Seefeldstrasse 63, in Zürich 8 (bei W. Weber).

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Velos, Pneus, Akkumulatoren. — 1934. 9. Februar. Fritz Spring, von Gelterfingen, in Bern, und die Firma « Société de Pneumatiques, de Vulcanisation et d'Accumulateurs PNEUVA », Aktiengesellschaft, mit Sitz in Genf, haben unter der Firma **Spring & Co.**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1934 ihren Anfang nimmt. Fritz Spring ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und die oben genannte Aktiengesellschaft Kommanditistin mit einer Einlage von Fr. 1000. Vertrieb von Velos und deren Bestandteilen, von Pneus, Akkumulatoren und Sportartikeln. Spiehergasse 19.

Oelfeuerungsbaue, Vertretung technischer Produkte usw. — 14. Februar. Unter der Firma **Ibovag**, mit Sitz in Bern, gründet sich eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Oelfeuerungsbaues, sowie ganz allgemein zur Uebernahme von Vertretungen technischer Produkte, sowie deren Einbau und Handel. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. Februar 1934 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 30,000, eingeteilt in 30 Namenaktien von je Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt den mit Fritz Stämpfli, Ingenieur, in Wabern, Gemeinde Köniz, abgeschlossenen Vertretungsvertrag für die Kantone Bern und Solothurn der « Prior-Oelfeuerungen A. G. » Zürich, vom 2. Februar 1934 zum Uebnahmepreis von Fr. 10,000. An zahlungsstatt erhält Fritz Stämpfli, von Moosseedorf, Ingenieur, in Wabern, Gemeinde Köniz, 10 Gesellschaftsaktien. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern, zurzeit aus: Walter Tobler, von Trogen, dipl. Ing., in Klingnau, als Präsident und gleichzeitig Direktor; Robert Knisel, von Luzern, dipl. Ing., in Klingnau, als Mitglied, und Fritz Stämpfli, von Moosseedorf, Ingenieur, in Wabern, Gemeinde Köniz, als Mitglied und gleichzeitig Direktor. Namens der Gesellschaft führen Walter Tobler und Fritz Stämpfli die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Schwanengasse 7 (in eigenen Bureaux).

Bureau Biel

Spenglerei, Installationen. — 14. Februar. Die Einzelfirma **Fritz Ritschard**, Bau- und Autospenglerei und sanitäre Installationen, in Biel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 7. März 1925, Seite 331), ist infolge Geschäftsabtretung an die neu gegründete Aktiengesellschaft unter der Firma « Fritz Ritschard Aktiengesellschaft », mit Sitz in Biel, erloschen.

Unter der Firma **Fritz Ritschard Aktiengesellschaft (Fritz Ritschard Société Anonyme)** gründet sich, mit Sitz in Biel, auf unbeschränkte Dauer, eine Aktiengesellschaft. Die Statuten datieren vom 31. Dezember 1933. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme und Weiterführung des von der Einzelfirma « Fritz Ritschard », in Biel, betriebenen Spenglerei-, Carrosserie- und Installationsgeschäftes. Sie kann auch verwandte Geschäftszweige in ihren Betrieb aufnehmen und Liegenschaften an- und verkaufen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 40 Namenaktien von je Fr. 500. Die Aktiven des übernommenen Geschäftes betragen laut Uebnahmebilanz vom 31. Dezember 1933 Fr. 80,666.25 und die Passiven Fr. 45,617.90. Der Uebnahmepreis beträgt Fr. 35,048.35 und wird entrichtet durch Aushändigung von 20 voll libierten Aktien an den Apporanten Fritz Ritschard und Gutschrift der Restanz von Fr. 20,048.35. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, zurzeit aus einem, nämlich: Fritz Ritschard, von Oberhofen (Bern), Spenglermeister und Installateur, in Biel. Er führt Einzelunterschrift. Aarbergstrasse 11.

Elektrische Artikel. — 17. Februar. Inhaber der Einzelfirma **Wilhelm Fischer**, in Biel, ist Wilhelm Fischer, von Oftringen, in Biel. Herstellung und Vertrieb elektrischer Artikel. Nelkenstrasse 16.

Uhrenfedern usw. — 17. Februar. **Les fils de Etienne Hofmann**, Fabrikation und Verkauf von Uhrenfedern und Federn für elektrische Apparate, Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1917, Seite 2027). Der Gesellschafter **Eduard Hofmann** heisst nun infolge Wiederverheiratung **Eduard Hofmann-Hediger**.

Graphische Anstalt, Reklameberatung. — 20. Februar. Die Kommanditgesellschaft **Hertig & Co.**, Lithographie und Buchdruckerei, in Biel (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1924, Seite 829), hat die Firma ab-

geändert in **Fr. Hertig & Co.** Als Geschäftszweck wird angegeben: Graphische Anstalt und Reklameberatung.

Uhrentäschchen. — 20. Februar. Die Einzelfirma **Arsène Joly-Boblier**, Uhrentäschchenfabrikation « La Pochette », in Biel (S. H. A. B. Nr. 220 vom 6. September 1921, Seite 1754), verzeigt Geschäftsdomizil am Unteren Quai 1 b.

Bauunternehmung. — 20. Februar. Die Einzelfirma **Martino H. Bezola**, Bauunternehmung, in Biel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 14. Juni 1929, Seite 1242), verzeigt Geschäftsdomizil an der Orpundstrasse 14.

Elektrische Unternehmung, Leitungsbau. — 20. Februar. Die Einzelfirma **Jakob Kappeler**, Elektrische Unternehmung, Leitungsbau, in Biel (S. H. A. B. Nr. 116 vom 21. Mai 1926, Seite 921), verzeigt Geschäftsdomizil am Zionsweg 40.

Décoration, finissages de boîtes or, etc. — 21. Februar. Die Einzelfirma **Hermann Schläfli**, décoration, finissages et polissages de boîtes or, in Biel (S. H. A. B. Nr. 121 vom 13. Mai 1913, Seite 867), wird infolge Verzichtes des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Uhrensteine. — 21. Februar. Die Einzelfirma **Alfred Wittwer**, Préparation von Uhrensteinen, in Biel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 19. Februar 1925, Seite 280), verzeigt Geschäftsdomizil am Mettlenweg 3.

Liegenschaftsverwaltung. — 21. Februar. **Aktiengesellschaft Carl Hartmann**, Verwaltung und Vermietung einer Liegenschaft am Chipotweg, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 305 vom 29. Dezember 1933, Seite 3115). Infolge amtlicher Aenderung der Strassenbezeichnung befindet sich das Bureau nun am Chipotweg 50.

Viehhandel. — 21. Februar. Die Einzelfirma **Jules Hecker**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 215 vom 13. September 1916, Seite 1402), hat den Betrieb der Metzgerei aufgegeben. Sie befasst sich nur noch mit dem Viehhandel.

Schirme, Stöcke usw. — 21. Februar. **F. Rall**, Schirmfabrikation und Handel in Schirmen und Stöcken, Einzelfirma, in Biel (S. H. A. B. Nr. 122 vom 29. Mai 1917, Seite 849). Der Heimort des Inhabers ist jetzt Biel. Er befasst sich nun auch noch mit dem Detailverkauf von Herrenmodeartikeln. Die Prokura der Frau Klara Rall ist erloschen. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun an der Bahnhofstrasse 43.

Elektrische Installationen. — 21. Februar. **Hermann Arber**, von Oftringen (Aargau), und **Hans Vogelsang**, von Gebenstorf (Aargau), beide in Biel, haben unter der Firma **H. Arber & Vogelsang**, in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1933 begonnen hat. Elektrische Installationen. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Bözingenstrasse 50.

21. Februar. Die Einzelfirma **Moritz Leutwyler**, Fabrication de la Montre **Emelko**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1928, Seite 2206), verzeigt Geschäftsdomizil an der Sonnhalde Nr. 1.

Bureau Burgdorf

Bauunternehmung. — 21. Februar. Die Firma **Balmer-Gafner**, Bauunternehmung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1933), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary

19 février. **Bernard Vuille** a cessé de faire partie du conseil d'administration de la **Société Immobilière de Tramelan-Dessus S. A.**, ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du e. du 15 novembre 1932, n° 268, page 2659). Sa signature est éteinte. Il est remplacé par **André Rossel Wütrich**, secrétaire de la F. O. M. H., de et à Tramelan-dessus, qui signera collectivement avec un autre membre.

Alimentation, fruits, etc. — 19 février. **Complément à l'inscription du 11 juillet 1933.** La raison **Maurice André Châtelain**, commerce de produits alimentaires, fruits et légumes, à Tramelan-Dessus (F. o. s. du e. du 17 juillet 1933, n° 164, page 1739), est complétée de la façon suivante **Maurice André Châtelain Dépositaire de la Migros S. A.** Le surplus des faits publics n'est pas modifié.

20 février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 février 1934, la société anonyme **Fabrique d'Horlogerie Rayville S. A. (Rayville Watch Manufacturing Co. Limited)**, à Villeret (F. o. s. du e. du 17 juillet 1933, n° 164, page 1739), a complété l'art. 1^{er} de ses statuts par l'adjonction, quant au but social, du texte suivant: y compris la fabrication, l'achat et la vente des ébauches et toutes autres parties de la montre.

Bureau Fraubrunnen

16. Februar. Die im Handelsregister des Amtsbezirks Bern eingetragene Firma **Werner Burkhardt** (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1929, Seite 2121), verlegt ihren Sitz von Bern nach Moosseedorf und ändert die Firma ab in **Werner Burkhardt-Tschabold**. Inhaber des Geschäftes ist **Werner Burkhardt-Tschabold**, von Ligerz, in Moosseedorf. Betrieb des Restaurants Seerose, daselbst.

19. Februar. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Schönbühl und Umgebung**, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen (S. H. A. B. Nr. 85 vom 15. April 1931, Seite 808), ist ausgetreten der Vizepräsident **Alfred Jenni**. Dessen Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Als Vizepräsident wurde gewählt **Rudolf Bigler**, von Worb, Landwirt, in Moosseedorf, bisher Beisitzer. Als Beisitzer wurde gewählt **Adolf Sigenthaler**, von Trub, Landwirt, in Moosseedorf. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Autohandlung. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Studer**, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen, ist **Rudolf Studer**, von Grafenried, in Schönbühl. Autohandlung und Reparaturwerkstätte in Schönbühl-Urtenen.

Bureau de Moutier

Architecture et construction, etc. — 20 février. **Grütter et Linder**, société au nom collectif à Reconvilier (F. o. s. du e. du 31 juillet 1917, n° 176, page 1238, et du 21 janvier 1926, n° 16, page 112). L'associé **Ernest Grütter**, de Seeburg, à Reconvilier, et **Violette Grütter née Meyer**, ont, suivant contrat de mariage du 22 janvier 1934, adopté le régime de la séparation de biens.

Bureau de Porrentruy

Cuir. — 21 février. La raison individuelle **Fritz Gaschen**, commerce de cuirs, à Porrentruy (F. o. s. du e. du 20 juin 1933, n° 141, page 1483), est radice ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Thun

Schuhfabrikation. — 20. Februar. Inhaber der Firma **Franz Chodan**, mit Sitz in Thun, ist **Franz Chodan**, von und in Thun. Schuhfabrikation. Pestalozzistrasse 11.

Samenhandlung, Kolonialwaren. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Mathys**, mit Sitz in Dürrenast, Gemeinde Thun, ist Rudolf Mathys, von Rohrhaeggraben, wohnhaft in Dürrenast, Gemeinde Thun. Samenhandlung und Kolonialwarenhandlung.

Architekturbureau. — 21. Februar. Die Einzelfirma **Alfr. Lanzrein**, Architekturbureau, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1917, Seite 759), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Architekturbureau. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Peter Lanzrein**, mit Sitz in Thun, ist Peter Lanzrein, von und in Thun. Der Firmainhaber erteilt Einzelprokura an Christian Sigris, von Sigriswil, in Gunten. Architekturbureau, Bahnhofstrasse 6.

Optikergeschäft. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Alfred Zwahlen**, mit Sitz in Thun, ist Alfred Zwahlen, von und in Thun. Optikergeschäft. Bälliz 52.

Bäckerei, Spezereien. — 21. Februar. Inhaber der Firma **Johann Krebs**, mit Sitz in Allmendingen, Gemeinde Thun, ist Johann Krebs, von Rüeggisberg, wohnhaft in Allmendingen, Gemeinde Thun. Bäckerei und Spezereihandlung.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Stahlrohrmöbel usw. — 1934. 19. Februar. Inhaber der Firma **Siegfried Jehle**, in Basel, ist Siegfried Theodor Jehle, von Rheinfelden (Aargau), in Basel. Handel in Stahlrohr- und Typenmöbeln, Wohnbedarfsartikeln und Vertretung in diesen Artikeln. Aeschenvorstadt 43.

Buchhaltungs- und Sachwalterbureau. — 19. Februar. Inhaber der Firma **Adolf Niggli**, in Basel, ist Adolf Niggli-Steiner, von Wolfwil (Solothurn), in Basel. Buchhaltungs- und Sachwalterbureau. Centralbahnstrasse 9.

Bretzelfabrikation. — 19. Februar. Die Firma **Scherrer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1933, Seite 767), Handel und Fabrikation von Bretzeln etc., ist infolge Verzehes des Inhabers erloschen.

19. Februar. Die **Cement- & Bau A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1926, Seite 285), hat in der Generalversammlung vom 23. Dezember 1933 die Verlegung des Sitzes nach Zug beschlossen. Nachdem die Aktiengesellschaft dort unter der neuen Firma **«Holdag A. G.»** eingetragen worden ist (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1934, Seite 295), wird sie im Handelsregister von Basel gelöscht.

20. Februar. Die **Gesellschaft für Verwertung von Patenten**, eingetragen im Handelsregister des Kantons Baselland am 7. November 1933 (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1933, Seite 3043), hat mit Beschluss der Generalversammlung vom 3. Februar 1934 ihre Statuten geändert und den Sitz von Muttenz nach Basel verlegt. Die Gesellschaft hat zum Zweck die Verwertung von Erfindungspatenten aller Art. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 7. Mai 1932. Das Aktienkapital beträgt Fr. 9000, eingeteilt in 90 Namenaktien von Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Aus ihm sind ausgeschieden Dr. Fritz Ramstein und Dr. Alfred Koebel; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat, mit Kollektivunterschrift, wurden gewählt Heinrich Jenne, Kaufmann, von und in Basel; als Präsident, und Hans Sutter, Radiotechniker, von Bühler (Appenzel A.-Rh.), in Basel. Geschäftsdomizil: Palmenstrasse 7.

Uhren. — 20. Februar. Der Inhaber der Firma **Simche Aronowicz**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Juni 1933, Seite 1450), ändert die Natur des Geschäftes ab in Handel in Uhren und verlegt das Geschäftslokal nach Leonhardstrasse 27.

20. Februar. Der **Verein Associazione Italiana di Beneficenza in Basilea (Italienischer Wohltätigkeitsverein in Basel)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 3. Februar 1911, Seite 178), Unterstützung hiesiger Italiener, wird infolge Vorstandsbeschlusses vom 19. Februar 1934 im Handelsregister gelöscht. Der Verein besteht im Sinne von Art. 52, Abs. 2 und 60 Z. G. B. ohne Eintrag weiter.

20. Februar. In der **Internationalen Gesellschaft für Stickstoff-Industrie A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 248 vom 22. Oktober 1932, Seite 2486), wurde der bisherige Prokurist Hans Haller zum stellvertretenden Direktor ernannt. Er zeichnet mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Weinhandlung, Wirtschaft. — 1934. 20. Februar. Die Firma **Gustav Schreiber-Erny**, Weinhandlung und Wirtschaft, in Gelterkinden (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1924, Seite 1908), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1934. 9. Januar. Unter der Firma **Städtische Mobiliarleihkasse in St. Gallen**, besteht auf Grund der Statuten vom 21. Dezember 1933 auf unbestimmte Dauer und mit Sitz in St. Gallen C, eine Genossenschaft. Diese hat die Aufgabe, gegen bewegliche Pfänder mit kleineren Geldvorschüssen zu dienen und der oft geübten Ausbeutung der ärmeren Volksklassen durch private Versatzhäuser entgegenzuwirken. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft übernimmt auf Grund der Uebernahmebilanz per 30. September 1933 die darin ausgewiesenen Aktiven von Fr. 191,821.35 und die Passiven von Fr. 188,902.95 des im Jahre 1884 gegründeten und nunmehr zur Auflösung gelangten Garantievereins der Städtischen Mobiliarleihkasse in St. Gallen. Mitglieder der Genossenschaft können sowohl juristische Personen mit Sitz im Gebiete der Stadt St. Gallen, als auch in der Stadt St. Gallen wohnhafte Personen werden, welche sich schriftlich anmelden und sich schriftlich zur Zeichnung von mindestens einem Genossenschaftsanteil von nom. Fr. 100 verpflichten. Über die Aufnahme entscheidet der Verwaltungsrat. Gegen eine abweisende Verfügung des letzteren steht dem Abgewiesenen das Recht des Rekurses an die Hauptversammlung offen. Der Entscheid der Hauptversammlung ist endgültig. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, sowohl die Zahl der Mitglieder, als auch die Höhe des Genossenschaftskapitals zu beschränken. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen nach vorausgegangenem 3 monatlicher schriftlicher Kündigung an den Verwaltungsrat. Wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt, kann es vom Verwaltungsrat ausgeschlossen werden. Dem Ausgeschlossenen steht innert 6 Monaten das Recht des Rekurses an die Hauptversammlung zu. Mit dem

Tod eines Mitgliedes erlischt die Mitgliedschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Hauptversammlung bleibt das Recht vorbehalten, Eintrittsgelder und Jahresbeiträge zu beschliessen. Die Mitglieder haben auf das Vermögen der Genossenschaft keinerlei Anspruch. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) ein Verwaltungsrat aus 3—5 Mitgliedern, c) die Kontrollstelle und d) der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsführende Organ der Genossenschaft. Er vertritt diese nach aussen. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an: Martin Isler, Bankdirektor, von St. Gallen, Präsident; Dr. jur. Konrad Naegeli, Stadtmann, von Rapperswil, Vizepräsident; Dr. phil. Arnold Eversteyn, Ingenieur, holländischer Staatsangehöriger; Gottlieb Wellauer, Kaufmann, von St. Gallen und Thundorf, und Hans Schelling, Malermeister, von Schaffhausen und Sankt Gallen, sämtliche in St. Gallen. Zum Aktuar wurde gewählt: Emil Eherle, Bankprokurist, von Haggenschwil, in St. Gallen. Geschäftslokal: Hinterlauben 12.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1934. 31. Januar. Die **Viehztuchtgenossenschaft Bonaduz**, mit Sitz in Bonaduz (S. H. A. B. Nr. 286 vom 29. November 1929, Seite 2359), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Dezember 1933 neue Statuten genehmigt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft bezweckt, die Zucht von rassenreinem Braunvieh zu fördern. Auch soll die Milchergiebigkeit angestrebt werden. Die Genossenschaft sucht dies zu erreichen: a) durch Haltung erstklassiger Zuchtstiere, welche von guten Milchkuhen abstammen; b) durch sorgfältige Führung von Zuchtbüchern, nach kantonalen und eidgenössischen Vorschriften. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in bürgerlichen Rechten stehende Gemeinde-Einwohner werden, der die Statuten unterzeichnet, einen Anteilschein von Fr. 20 erwirbt und ein eingeschriebenes Stück Vieh besitzt. Das Eintrittsgesuch ist schriftlich einzureichen. Spätere Eintrittsgesuche werden nur von der Generalversammlung erledigt. Es haben die neuen Mitglieder einen Anteilschein zu lösen, der in gleichem Werte wie die der Gründer steht, nämlich Fr. 20 und einen Beitrag im Verhältnis zum Genossenschaftsvermögen zu leisten, welcher je weils von der Versammlung nach Rechnerabgabe bestimmt wird. Ein Mitglied, das vorübergehend kein eingetragenes Stück Vieh besitzt, verliert seine Mitgliedschaft nicht, sofern es innert Jahresfrist für Ersatz sorgt. Im andern Fall wird es dem Austrittenden gleichgestellt. Der Austritt ist drei Monate vor der Generalversammlung (anfangs Oktober) dem Vorstände schriftlich einzureichen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Konkurs, Austritt, Ausschluss, Aufgabe der Viehhabe oder Wegzug aus der Gemeinde. Beim Tod eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft persönlich und vermögensrechtlich an die Erben über, sofern es Kinder, Geschwister oder Eltern sind. Die Mitgliedschaft kann aber jeweils nur an eine Person übergehen. Beim Austritt aus der Genossenschaft hat der Austrittende oder dessen Rechtsnachfolger keinen weiteren Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen als auf die Rückzahlung seines Anteilscheines von Fr. 20, sofern die Bilanz diesen Wert ergibt. Andernfalls hat der Austrittende noch sein Teil in der Kasse zu leisten. Als Grundlage dieser Rechnung dient der jeweilige Rechnungsabschluss am Ende des Genossenschaftsjahres, in dem der Austritt erfolgt. Die nötigen Geldmittel werden beschafft: a) durch Einlösung der Anteilscheine durch die Genossenschafter im Werte von Fr. 20; b) durch sämtliche Prämien der Stiere und der Herde; c) durch die Sprunggelder; d) durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Genossenschafter, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachleben und ihr Vieh nicht gut pflegen, können mit zwei Drittel-Mehrheit aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, wobei sie ihre Rechte auf das Genossenschaftsvermögen verlieren, hingegen für eventuelle Defizite der laufenden Jahresrechnung haftbar sind. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier, der zugleich Vizepräsident ist, und einem Zuchtbuchführer. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen nunmehr Präsident und Kassier kollektiv, bisher Präsident und Aktuar. Aus dem Vorstand sind Viktor Caluori und Hermann Degiacomi ausgeschieden, wodurch ihre Unterschriften erloschen sind. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Präsident: Mathias Caluori-Bieler, Kaufmann, von und in Bonaduz, Kassier: Plazi Theus-Rageth, bisher, und Zuchtbuchführer: Meirad Camenisch, Landwirt, von und in Bonaduz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Osteria e negozio commestibili. — 1934. 16 febbraio. Titolare della ditta individuale **Canzali Giacomo**, in Malvaglia-Chiesa, è Giacomo Canzali fu Natale, da e in Malvaglia. Osteria e negozio commestibili.

Distretto di Mendrisio

Ristorante. — 20 febbraio. Titolare della ditta individuale **Arturo Künzle**, in Chiasso, è Arturo Künzle fu Emilio, da Kappel (San Gallo), domiciliato in Chiasso. Ristorante Colonne con alloggio. Corso San Gottardo.

Albergo. — 20 febbraio. La ditta individuale **Ferdinando Riva**, albergo-ristorante Stella, in Mendrisio (F. u. s. di e. del 27 giugno 1930, n° 147, pag. 1362), è cancellata in seguito a rinuncia del titolare.

Costruzione forni, albergo, ecc. — 20 febbraio. La ditta individuale **Riva Ferdinando**, costruzione forni, camini industriali, celle frigorifere, impianti a nafta, in Mendrisio (F. u. s. di e. del 12 ottobre 1932, n° 239, pag. 2398), ha aggiunto al suo genere di commercio l'esercizio dell'Albergo-Ristorante Stella.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Boulangerie. — 1934. 20 février. **André Penseyres**, boulangerie, à Cully (F. o. s. du e. du 6 novembre 1933, n° 260, page 2593). Par contrat du 7 février 1934, les époux André Penseyres et Juliette-Alice fille de César-Louis-Arthur Maire, à Cully, ont adopté le régime de la séparation de biens (art. 241 à 247 C. C. S.).

20 février. Daus son assemblée du 20 juin 1933, la société anonyme **Savonnerie de l'Avenir S. A.**, à Lutry (F. o. s. du e. des 23 février 1929, n° 45,

page 379, et 21 novembre 1929, n° 273, page 2304), a nommé en qualité d'administrateur veuve Jeanne Brailard, de St-Aubin (Neuchâtel), commerçante, à Lutry, laquelle engage valablement la société par sa seule signature. L'administrateur Maurice Goetschmann est radié, ses pouvoirs étant éteints.

Bureau d'Echallens

Epicerie, mercerie, etc. — 21 février. Le chef de la maison **René Fillettaz**, à Pailly, est René fils de Fernand Fillettaz, de Gimel, domicilié à Pailly. Epicerie, mercerie, tabacs et cigares, débit de sel, denrées fourragères.

Bureau de Lausanne

Produits chimiques. — 19 février. **James Favre-Brandt**, du Locle et La Chaux-de-Fonds, à Lausanne, et Jean Kehrli allié Lambert, de Boczen (Argovie), à Genève, ont constitué sous la raison sociale **James Favre-Brandt & Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne, et qui commence ce jour. Représentations en produits chimiques. Rue St-Pierre 3.

Société immobilière. — 20 février. Sous la raison sociale **La Treille S. A.**, il a été constitué une société anonyme avec siège à Lausanne, dont la durée est indéterminée. Cette société a pour but: 1. l'acquisition d'un terrain d'environ 5200 m² situé « En Greterens » dans la commune de Lausanne, appartenant actuellement à Henri Blanc et dont le prix n'est pas définitivement fixé; 2. la construction, sur ce terrain, de bâtiments locatifs, leur exploitation, leur revente ou échange; 3. toutes autres opérations financières ou commerciales en rapport avec le but indiqué sous 1 et 2. Les statuts portent la date du 16 février 1934. Le capital social est fixé à la somme de fr. 20,000. Il est divisé en 20 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications émanant de la société se feront dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'administrateur si l'assemblée décide de ne désigner qu'un seul administrateur. A été désigné comme administrateur unique Joseph Muller, de Monthey (Valais), entrepreneur, à Lausanne. Les bureaux de la société sont chez Muller et Vanetti, entrepreneurs, rue de l'Ecole Supérieure, à Lausanne.

20 février. **Carrosserie Egli frères, Société Anonyme**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 septembre 1933). La procuration conférée à Ernest Egli est éteinte et radiée.

20 février. La **Société immobilière du Lycée Jaccard**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 mai 1928), a dans son assemblée générale du 20 février 1934 pris acte de la démission des administrateurs Jules Merle, Alfred Polla, Henri Moulin et Ferdinand Giroud, dont les signatures sont radiées, et a nommé, en leur remplacement, comme administrateurs: René Jaccard, de Chavannes (Morges), directeur de pensionnat, à Pully, et Eugène Blanc, de Belmont sur Lausanne, agent d'affaires patenté, à Pully, lequel est désigné président du conseil. L'administrateur déjà inscrit est Marius Jaccard, père, professeur, à Pully. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Bureau de la société: à Lausanne, rue du Grand Chêne 5, bureau Blanc, agent d'affaires.

20 février. La **Société Vaudoise de Pharmacie**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 novembre 1932), a dans son assemblée générale du 26 novembre 1933, désigné en qualité de secrétaire André Buhler, de Lohn (Schaffhouse), pharmacien, à Clarens, le Châtelard, en remplacement de Henri Vuillimoz, dont la signature est radiée. Les autres membres du comité sont: Louis Dessemontet, président, Emile Zwicky, vice-président, Auguste Bally, fils, caissier, et Charles Virot, adjoint. Le président et le secrétaire engagent la société par leurs signatures collectives.

Casino. — 20 février. La raison **Arnold Vultier**, à Lausanne, exploitation du Casino Théâtre (F. o. s. du c. du 21 novembre 1921), est radiée ensuite de transfert de son domicile commercial à Genève. Insérée au registre du commerce du canton de Genève le 28 décembre 1932 et publiée dans la F. o. s. du c. du 3 janvier 1933.

Bureau de Moudon

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 20 février. La raison **Julie Pahud-Meyer**, à Orens, boulangerie, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. du 8 mars 1928, page 459), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société ci-après constituée:

Camille et Marius fils d'Edouard Pahud, de Bioley-Magnoux, domiciliés à Orens, ont constitué une société en nom collectif dont le siège est à Orens et qui a commencé le 1^{er} janvier 1934, sous la raison sociale **C. & M. Pahud**. Cette société reprend l'actif et le passif et la suite des affaires de la maison « Julie Pahud-Meyer ». Boulangerie, épicerie et mercerie.

Bureau d'Yverdon

21 février. La **Société de laiterie de Donneloye**, société coopérative dont le siège est à Donneloye (F. o. s. du c. des 13 janvier 1884, page 24, et 1^{er} février 1922, page 197), fait savoir que son comité est actuellement composé comme suit: Président: Gustave Duc, de Donneloye, caissier: Pierre Billaud, de Donneloye, et secrétaire: Gérard Ferrot, de Donneloye, tous agriculteurs, domiciliés à Donneloye. Louis Ferrot, Louis Bezençon et Ulrich Gilgen ont cessé de faire partie du comité. Les signatures de Louis Ferrot et Louis Bezençon, président et secrétaire, démissionnaires, sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

21 février. Dans son assemblée du 4 février 1934, la **Société du poids public de Mathod**, société anonyme dont le siège est à Mathod (F. o. s. du c. des 26 juin 1902, page 970, et 3 juillet 1922, page 1519), a désigné en qualité de membre de son conseil d'administration sans signature sociale François Décoppet, originaire de Susevaz, cafetier, domicilié à Mathod, en remplacement de Georges Décoppet, décédé.

21 février. La **Société Coopérative Yverdonnoise de Consommation**, société coopérative dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. des 3 juillet 1899, page 884, et 10 janvier 1927, page 51), fait savoir que son comité est actuellement composé comme suit: Président: Ernest Magnenat, de Vaulion, menuisier (déjà inscrit); vice-président: Charles Mathys, de Kirehdorf (Berne), charbon (déjà inscrit comme membre); secrétaire: Marius Villard, de Daillens, menuisier (déjà inscrit); membres: Albert Richardet, de Combremont-le-Petit, typographe (déjà inscrit); Alfred Barraud, d'Essertines-sur-Yverdon, ouvrier chocolatier (déjà inscrit); Léon Bersier, de Cugy (Fribourg), tourneur; Paul Bornoz, de Vaugondry, visiteur C. F. F.; Emile Oberli, de Lützelflüh (Berne), mécanicien; Edouard Perrinjacquet, de Travers

(Neuchâtel), ajusteur, tous domiciliés à Yverdon. Emile Rochat, Alfred Tauxe, Eugène Reymond et Gustave Cand ont cessé de faire partie du comité. La signature d'Emile Rochat, vice-président, démissionnaire, est radiée. Le président ou le vice-président signe collectivement avec le secrétaire pour engager la société.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1934. 21. Februar. Firma **Darlehenskasse Emdb.** in Emdb (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1930, Soito 1296). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 4. Februar 1934 ist aus dem Vorstand ausgeschieden: Julius Lengen, Aktuar, von und in Emdb. Die Unterschrift desselben ist orloschen. An Stelle des Genannten ist neu in den Vorstand gewählt worden: Albin Gspöner, Zimmermann, von und in Emdb, als Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Ressorts de montres. — 1934. 1^{er} février. **Nerfos S. A.**, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication et la vente de tous genres de ressorts de montres, ainsi que la fabrication et la vente d'autres produits de petite mécanique (F. o. s. du c. du 24 novembre 1932, n° 276). Willy Vuillo a cessé d'être administrateur; sa signature est radiée. Le conseil d'administration resté composé de Samuel Maeder, président, et Paul Favre (déjà inscrits) qui engagent la société par leur signature individuelle.

Horlogerie, bijouterie, etc. — 13 février. La raison sociale **Hirsch et Co, fils d'Achille**, fabrication et commerce d'horlogerie, bijouterie, fournitures, mécanique, optique et articles analogues, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 septembre 1930, n° 204), est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Cervine S. A.», à La Chaux-de-Fonds.

20 février. La société anonyme **Confection Maison Moderne S. A.**, commerce de confections et chemiserie, ainsi que tout ce qui se rattache aux habillements ou vêtements d'hommes, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 11 février 1925, n° 33, et 16 avril 1925, n° 86), a été déclarée dissoute par décision de son assemblée générale du 31 janvier 1934. La liquidation complète étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle raison individuelle «André Perroud, Confections, Maison Moderne».

Le chef de la maison **André Perroud, Confections, Maison Moderne**, à La Chaux-de-Fonds, est André Perroud, originaire des Verrières, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Cette raison reprend l'actif et le passif de la société anonyme «Confection Maison Moderne S. A.» radiée ce jour. Commerce de confections, chemiserie et tout ce qui se rattache aux habillements ou vêtements d'hommes. Rue Léopold Robert 62.

Bureau du Locle

Gypserie et peinture. — 20 février. Willy-Ami Boulliane, originaire de Carouge (Genève), et Wilhelm-Friedrich Becker, peintre, d'origine allemande, tous deux domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Becker et Co.**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1934. Exploitation d'un atelier de gypserie et peinture, fabrication, achat et vente de toutes matières ou produits s'y rattachant. Rue des Envers n° 39.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

13 février. **Société des fabricants d'horlogerie de Fleurier et environs**, société coopérative ayant son siège à Fleurier (F. o. s. du c. du 25 avril 1923, n° 95, page 837). Jacob Kobel ne fait plus partie du comité de direction, sa signature est éteinte. Il est remplacé comme président par Samuel Jéquier, industriel, de Fleurier, y domicilié, lequel engagera la société en signant collectivement avec le vice-président et le secrétaire-caissier.

Bureau de Neuchâtel

20 février. L'**Association des patrons-boulangers de Neuchâtel, Vignoble et Val-de-Ruz**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 septembre 1913, n° 226, page 1611, et 9 mai 1916, n° 108, page 740), a décidé la radiation de son inscription au registre du commerce, dans son assemblée générale du 6 février 1934, tout en subsistant comme association régie par les articles 52, al. 2, et 60 suivants du Code civil suisse.

Genf — Genève — Ginevra

Pharmacie. — 1934. 19 février. Le chef de la maison **Dr. Miniat**, à Genève, est Charles Miniat, docteur-chimiste, de Büren a. A. (Berne), domicilié à Genève. Exploitation d'une pharmacie. Boulevard du Pont d'Arve n° 27.

Marchand-tailleur, etc. — 20 février. La maison **Boris Josilewitsch**, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1933, page 183), a ajouté à son genre d'affaires le commerce de chemiserie, cravates et pantalons de travail, et a transféré ses locaux: Rue des Eaux-Vives 19.

T. S. F., gramophones, etc. — 20 février. Les locaux de la maison **Rey Charles-A.**, commerce de T. S. F., gramophones, et articles d'électricité, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1933, page 1499), sont actuellement: rue des Etuves 12.

Bestiaux. — 20 février. Les bureaux de la maison **A. Giacobino**, commerce de bestiaux, à Genève (F. o. s. du c. du 16 juillet 1923, page 1414), sont actuellement: Rue Ph. Plantamour 47.

Produits chimiques et techniques. — 20 février. La raison **Ernest Rügger**, fabrication, commerce et représentation de produits chimiques et techniques, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1933, page 218), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Drapes en gros, etc. — 20 février. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^{re} Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 10 février 1934, la société anonyme dite **E. Steinmetz et Cie, Société Anonyme**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 10 février 1933, page 335), a adopté de nouveaux statuts. Le seul point modifié est le suivant: le capital social a été réduit de fr. 250,000 à fr. 200,000 par le remboursement et l'annulation de 50 actions de fr. 1000 chacune, de sorte que le capital social est actuellement de francs 200,000, divisé en 200 actions de fr. 1000 chacune, nominatives.

20 février. **Société Immobilière Champel Arve D.** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 décembre 1933, page 2955). Joseph Bublin, entrepreneur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Ernest-Claudius Gojon, adminis-

trateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Baudin 6 (bureaux de J. Bublin et ses fils).

20 février. **Société Immobilière Quai Capo d'Istria B.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du 14 mars 1933, page 615). Léon Rigot, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale. Les administrateurs Maurice Baezner et Pierre Choisy, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

20 février. **Société Immobilière rue Adhémar Fabri 6**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du 10 décembre 1930, page 2522). Léon Rigot, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'André Couturier, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de la Corratierie 20 (régie Rigot, Dumont et Cie).

20 février. **Société Immobilière Athénée Fleuri**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du 20 juillet 1933, page 1776). L'administrateur Paul-Eugène Henssler, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Paul Barro (inscrit) reste seul administrateur, et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle. Adresse actuelle de la société: Rue de la Corratierie 20 (régie Rigot, Dumont et Cie).

20 février. **Société Immobilière « Centre Plainpalais »**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du 17 juin 1921, page 1227). Marie Eggly, administrateur démissionnaire, est radiée et ses pouvoirs éteints. Le conseil d'administration reste composé de 2 membres, qui sont: John Pisteur (inscrit), président, et William Bertrand (inscrit), secrétaire, lesquels continuent à signer collectivement.

Représentations industrielles, etc. — 20 février. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, la société anonyme dite **ARSA S. A.**, établie à Genève (F. o. s. du 4 août 1933, page 1896), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 27 janvier 1934, réduit son capital social d'une somme de fr. 45,000, par la réduction de la valeur nominale de chaque action de fr. 1000 à fr. 100. Puis elle a porté ledit capital de la somme de fr. 5000, à laquelle il avait été réduit, à celle de fr. 50,000, par l'émission de 450 actions nouvelles, de fr. 100 chacune, nominatives. Le capital social actuel est donc de fr. 50,000, divisé en 500 actions de fr. 100 chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. De plus, la même assemblée a pris acte de la démission des administrateurs Paul Buchet et René Odier, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints et a nommé deux nouveaux administrateurs, en les personnes de: Emile Tuchschnid, mécanicien, de Thundorf (Thurgovie), à Lausanne, et Emile-Henri Reh, expert-comptable, de Meyrin, à Genève. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Emile-Henri Reh, susqualifié, président, Gustave Haller, secrétaire (inscrit), et Emile Tuchschnid, susqualifié, lesquels signent collectivement à deux. Locaux actuels de la société: Rue Gutenberg 5.

Horlogerie. — 20 février. La succursale établie à Genève, sous la raison **Notz frères et Cie, Fabrique Inter**, fabrication d'horlogerie soignée (F. o. s. du 11 janvier 1923, page 80), par la maison du même nom à La Chaux-de-Fonds, est radiée d'office, la maison ayant été radiée au siège principal ensuite de faillite (F. o. s. du 10 novembre 1932, page 2628).

Horlogerie-bijouterie. — 20 février. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, la société anonyme dite **Baume & Mercier, Société Anonyme**, établie à Genève (F. o. s. du 8 avril 1932, page 839), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 10 février 1934, réduit son capital d'une somme de fr. 180,000, en ramenant la valeur nominale de chaque action de la somme de fr. 1000 à celle de fr. 100. Elle a, de plus, adopté de nouveaux statuts, dont le seul point soumis à publication est le suivant: Le capital social actuel est de fr. 20,000, divisé en 200 actions de fr. 100 chacune, nominatives. De plus, la même assemblée a pris acte de la démission des administrateurs William-Adolphe Baume et Paul Mercier, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints, et a nommé comme seul administrateur Alfred Bourquin, industriel, de Berne, à Genève, lequel engage la société par sa signature individuelle.

20 février. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 15 février 1934, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Le Brassu**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, notamment l'acquisition pour le prix de fr. 55,000 des parcelles de la commune de Céligny: 866 contenant 25 ares, 26 mètres, 80 décimètres; 390 contenant 16 ares, 75 mètres; 367 contenant 16 ares, 95 mètres; 1128 contenant 30 ares, 16 mètres, 70 décimètres; 338 contenant 17 ares, 65 mètres; 932 contenant 71 mètres, 40 décimètres; 339 contenant 6 ares, 37 mètres; 340 contenant 21 ares, 68 mètres; 1485 dont la contenance n'est pas encore déterminée, traversées par le ruisseau « Le Brassu ». Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Son capital social est de fr. 10,000, divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune nominatives. Ses publications sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le conseil d'administration est composé d'un membre, en la personne de William Martin, régisseur agricole, de Genève, à Vevrier, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue Petitot 2, bureaux de l'administrateur.

20 février. Aux termes d'actes reçus par M^e Edouard Kunzler, notaire, à Genève, le 16 février 1934, il a été constitué sous la dénomination **Société Immobilière Le Genève**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'achat pour le prix de fr. 40,000, d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Plainpalais, et qui forme au cadastre de ladite commune la parcelle 4272 et copropriété des parcelles 3459, 3463, 4241 et 4274 de la même commune. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Le conseil d'administration, est composé d'un membre, en la personne d'Etienne

Mazel, régisseur, de et à Genève, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue de l'Arquebuse 10, régie « Etienne Mazel ».

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France

Contingentement des poissons de pêche étrangère, frais d'eau douce

Le Journal officiel du 22 publie le décret et l'arrêté en date du 18 février 1934 et l'avis aux importateurs ci-après:

I. Décret.

Art. 1^{er}. A titre exceptionnel et temporaire, l'importation des marchandises étrangères énumérées au tableau ci-après ne pourra être effectuée que dans la limite de contingents et suivant les modalités déterminées par arrêtés interministériels.

Numero du tarif	Désignation des marchandises
Ex. 45	Salmonidés:
	Traites mesurant de longueur plus de 30 centimètres.
	Autres salmonidés.

Art. 2. Le ministre des affaires étrangères, le ministre de l'agriculture, le ministre des finances et le ministre du commerce et de l'industrie sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret.

II. Arrêté.

Art. 1^{er}. A l'égard des produits énumérés au n° Ex. 45 du tarif des douanes, les contingents prévus aux décrets du 6 juillet 1933, du 2 décembre 1933 et du 18 février 1934 sont fixés d'après le tableau annexé au présent arrêté.

Les contingents sont fixés par trimestre, à dater de la publication du présent arrêté.

Art. 2. Une proportion de 75 p. 100 des contingents fixés à l'article précédent pourra être réservée aux pays accordant des facilités correspondantes pour l'exportation des produits français sur leur territoire.

Art. 3. Si l'importation d'un trimestre dépasse le contingent prévu, la différence sera déduite du contingent du trimestre suivant.

Par contre, les insuffisances constatées à la fin d'un trimestre ne seront pas reportées sur le contingent du trimestre suivant.

Art. 4. Jusqu'à nouvel avis, il ne sera pas effectué de répartition des contingents entre les importateurs et il ne sera pas délivré de licences d'importation, sauf en ce qui concerne les truites fraîches mesurant de longueur jusqu'à 30 centimètres.

Art. 5. Le directeur général des eaux et forêts et le conseiller d'Etat, directeur général des douanes, sont chargés de l'exécution du présent arrêté.

Contingents applicables aux poissons de pêche étrangère, frais, d'eau douce, figurant au n° Ex. 45 du tarif douanier.

Désignation des marchandises	Contingents à importer par trimestre en 1934 (en quintaux)
Traites mesurant de longueur:	
Jusqu'à 30 centimètres	500
Traites mesurant de longueur:	
Plus de 30 centimètres	875
Autres salmonidés	5000
Autres espèces:	
Brochets, carpes, tanches et anguilles:	
1 ^{er} trimestre	2000
2 ^e trimestre	2000
3 ^e trimestre	2000
4 ^e trimestre	3000

III. Avis aux importateurs.

Importation de poissons frais d'eau douce (N° Ex. 45 du tarif).

Les contingents institués par le décret et l'arrêté interministériel du 18 février 1934, sont fixés comme il suit pour la période comprise de ce jour au 31 mars 1934 inclus.

Désignation des Produits	Contingents (en quintaux) du 1 ^{er} trimestre (partie) de 1934
Traites mesurant de longueur plus de 30 centimètres	380
Autres salmonidés	217
	47. 26. 2. 34.

Niederlande — Umsatz- und Luxussteuer, Zuschlagszoll und Extrazoll

Wie in der Nr. 4 dieses Blattes vom 6. Januar 1934 bekanntgegeben wurde, sieht die niederländische Gesetzgebung über die am 1. Januar 1934 in Kraft getretene Umsatzsteuer, verbunden mit einem Zollzuschlag und einem Extrazoll für eingeführte Waren, eine sogenannte Liste C vor, welche diejenigen Waren erwähnt, die dem Extrazoll von 1 bzw. 2 % vom Wert nicht unterliegen. In Nr. 9 dieses Blattes vom 12. Januar 1934 konnten einige dieser vom Extrazoll von 1 bzw. 2 % befreiten Waren mitgeteilt werden. In Ergänzung dazu werden nachstehend auch noch die übrigen in dieser Liste C aufgeführten Waren bekanntgegeben:

Amboise und Schrote, Hörner und Untersättel, Ueber- und Unteraufleisen dafür, Schmiedetauch- und Sattelböcke, sowie Flachplatten.	Anilinsalz
Erdöl (roh), Petroleum und Benzin, Gasöl, mineralisches Schmieröl, Paraffin und Vaseline, Naphta.	Orléansamen (pflanzlicher Farbstoff)
Erdfarben in Pulverform.	Arak
Alaun (roh).	Artischokken
Aluminiumsulfat	Asbest und Asbestfasern
Korund (sowohl in Pulver- wie in anderer Form)	Automobilgummireifen
Amber (roh)	Automobil-Fahrrad- und Flugzeugmotoren, Zylinderböcke, Kurbelwellen, Nockenwellen, Kolben und Kolbenklappen, Kolbenfedern
	Balata (roh)
	Fischbein (roh)
	Bambus (unbearbeitet)

Barium Carbonat
Bariumchlorid
Bariumhydroxid
Bariumsulfid
Bariumsuperoxyd
Bernstein (unbearbeitet)
Barometer
Bismut
Borsäure
Autokerzen
Bau- und Isolierplatten, verfertigt aus
Papiergrundstoff, Pflanzenfasern, Holz-
spähnen, Sägemehl oder Holzmehl, auch
zusammengestellt mit Chemikalien oder
Bindemitteln, insofern sie ein Gewicht
haben von 2 kg oder mehr per m²
Strickmaschinennadeln
Braunstein (ungemahlen)
Büffelhörner
Seidenbeutel
Zinnröhren mit oder ohne Naht
Cacabohnen
Caehon
Campêcheholz
Carbid
Vergaser für Explosionsmotoren
Chlorsäure
Chlorkalzium
Chlormagnesium
Chronometer, lose Uhren und auch sog.
Stoppuhren
Coca
Copro
Spuntwandseilen
Diamanten, unbearbeitet
Diacetalkohol
Dibutylphthalat
Dihydroxyphthalat
Dimethylphthalat
Divi divi
Trickketten, auch für Autos und Fahr-
räder
Bismut
Traubenwein
Stäbe und Platten aus Ebonit
Elektromagnetische Aufspannplatten
Ferromangan, Ferrosilicium, Ferrochrom,
Ferrovanadium, Ferromolybden, Ferro-
phosphor, und dergl. eisenhaltende Le-
gierungen und Mischungen, in nicht
weiter verarbeiteten Blättern, Blöcken,
Platten oder Stäben.
Armaturen in schmiedbarem Gusseisen
Gambir
Glaswolle
Weltkugeln, sowie Planetarien und andere
Geräte, um die Bewegungen des Himmels
anschaulich darzustellen.
Gummi und Harz
Gold und Silber in Barren, sowie gangbare
fremde Münzen
Graphitpulver
Erdnüsse, jedoch nicht geschält oder ge-
brannt
Guano
Haar- und Wollfilz
Haken und Oesen
Handschuhe von Glacé- und Wildleder
Herrenfilzhüte
Hinterfenster (sog. Cloches) von Haar oder
Filz
Hufnägel
Hopfen
Holz, gesägt oder gehackt, und zwar:
Cedernholz, Djatti, Teak, Eben-, Ma-
hagoni-, Nussbaum-, Okoumé, Palis-
sander- und Rosenholz
Illipintüsse
Infusorien
Eichenrinde, unbearbeitet
Jute, roh
Kardendisteln für die Textilindustrie
Kardmaschinen
Käse (Gruyère, Camembert, Roquefort,
Emmentaler- und Parmesankäse)
Kainit
Kaliumchlorid
Kaliumpermanganat
Kaliumsulfat
Kampfer
Kapok, roh
Kapokfrüchte
Kardamom
Baumwolle, roh
Baumwollfrüchte
Kaviar
Natürliche Pflastersteine für den Strassen-
und Deichbau
Kinabast
Kaffee (ungebrannt)
Kugeln und Rollen für Kugel- und Rollen-
lager und Blöcke
Kokosfasern
Kohlenbürsten
Kohlenstäbe
Kupfertuch
Koriandersamen
Strumpfdruckapparate
Kreide (ungemahlen)
Krokodill-, Leguan- und Schlangenhäute
(unpräpariert)
Kork, roh
Quarz, Mica und Feldspath, roh
Quecksilber
Schweissmaschinen, automatische und elek-
trische, mit Ausnahme von Schweiss-
transformatoren
Lorbeerblätter
Lavakies
Schieferstein, Haesteln, Marmor und Gran-
it, wie sie aus der Grube kommen, oder
wenn sie keine weitere Bearbeitung
erfahren haben als Besägung mit der
Drahtsäge oder grobe Zubereitung mit
dem Spitzmeissel

Linsen
Maschinen für die Holzbearbeitung, wie:
Bohrmaschinen
Treibmaschinen
Pressmaschinen, Fräsmaschinen
Schneide- und Stanzmaschinen
Schleifmaschinen
Klopf-, Heft- und Klammermaschinen
Hobelbänke
Band-, Kurz- und Zirkelsägemaschinen,
sowie Sägeblätter für diese Maschinen;
Maschinen für die Metallbearbeitung,
wie: Pressen (exzentrische, hydraulische
Frikions- und Dornpressen)
Bohr-, Schneide-, Schleif-, Stanz-, Knipp-,
Streck- und Sägemaschinen, Beuge-,
Kutter- und Fräsmaschinen, hydraulische
und pneumatische Nietmaschinen
Dreh-, Hobel- und Zentrierbänke
elektrische Walzgruppen
Drahtschneidemaschinen
Kutterköpfe und Drahtschneideköpfe
Mais
Manillahanf
Maniok- oder Tapiokawurzeln
Meerschaum (unbearbeitet)
Metallerze
Metalle (roh, in der Form wie sie beschrie-
ben ist für die Metalle, die unter fol-
gende Posten fallen: Eisen etc. in
Unterteil II der Tabelle B, Umsatz-
steuergesetz 1933 (Staatsblad 546))
Metalle und Metalllegierungen aller Art,
sowie sog. Bimetalle, worunter jene
Produkte zu verstehen sind, die aus 2
oder mehr Lagen Metall bestehen, in-
sofern sie nicht durch Verzinzen, Ver-
zinzen, Vernickeln oder durch ähnliche
Bearbeitung erhalten werden:
a) auch in gerollten oder gefalteten
rechteckigen Platten, Blättern,
oder Streifen, inkl. Artikel in
Bandform;
b) in geraden Stäben, Platten, Vier-
ecken, runden, balkenförmigen oder
andern Profilformen, mit Ausnahme
von Röhren und Draht;
sämtliche auch dann, wenn darauf
durch Pressen oder Walzen muster-
artige Noppen, Linien, Vierecke oder
ähnliches angebracht worden ist, mit
Ausnahme jedoch von gegossenen
Artikeln, von polierten, gefirniss-
ten, gefärbten, gelackten, bedruckten,
emailierten, verzinkten, verzinn-
ten, vernickelten, mit Papier überzogen
oder sonst mit einer Decklage ver-
sehenen Artikeln, sowie von Artikeln,
welche mit Löchern versehen sind oder
auf eine andere Weise geformt oder
bearbeitet sind als oben angegeben.
Nota: Metalle in Stäben, wovon der Ab-
stand zwischen den beiden grössten
Entfernungen im Querschnitt 5 mm oder
weniger beträgt, werden als Metalldraht
betrachtet
Methylacetat
Mikroskope
Montanwachs
Musikrollen, Musikwalzen, Musikplatten
und ähnliche Artikel, die zur mecha-
nischen Wiedergabe von Musik oder Lauten
verwendet werden, Rollen, Walzen
und Platten für Carillons, Orchestrions,
Pianos, Musikdosen und ähnliche Ar-
tikel, sowie sog. Viertes (Platten und
Rollen für das Aufnehmen von Musik
und Tönen)
Näh-, Stick-, Saum-, Stepp- und Fest-
nähmaschinen
Natriumsuperoxyd
Natriumcarbonat
Natriumbicarbonat
Natriumchlorat
Natriumformiat
Natriumnitrat
Natriumsulfat
Natriumsulfid
Natriumsulfat
Natriumsulfid
Natriumbisulfid
Natriumhydrogensulfid
Natriumthiosulfat
Naturasphalt
Perimutter, unbearbeitet
Perlen (loehlos und ungelasert)
Palmöl oder Palmutter (nicht Palm-
früchteöl)
Palmfrüchte
Papiermaschinen
Phenol
Photographieapparate
Piassava
Tonpfeifen
Pneumatische Bohrer
Pneumatische Niet-, Aufreiss- und Abbau-
hämmer
Porzellanerde
Bleistifte
Quebrachholzextrakt
Quebrachholinde
Rangoonbohnen
Revolver
Rhum
Riznussamen
Reis (ungeschält)
Rohrzucker (roh)
Bambus, unbearbeitet
Rubber, Kautschuk und Guttapercha (roh)
Salizylsäure
Sandelholz
Sardinen, inkl. sog. Pilchards
Scheren aller Art
Rasiermesser und Sicherheitsrasierapparate
mit Ausnahme von Rasierklingen
Schellack

Schildpatt, unbearbeitet
Schuhflaken und Oesen
Schreibmaschinen, Rechenmaschinen (inkl.
Rechenstiche und Rechenlineale,
Buchhaltungs- und Frankierma-
schinen),
Schreibfedern (Metall)
Sebädillanzen
Sesamsamen
Sisalfasern
Schlackenwolle
Soyabohnen
Spezereien (ungemahlen): Gewürznelken,
Muskatnuss, Muskatblüte, Muskatrinde,
Zimtpulver und -rinde, Vanille, Safran,
Pfeffer aller Art, Kümmel
Stecknadeln und Nadeln
Schwämme, roh
Schienen
Sprinkler für Brandlöschleitungen
Steinkalk
Steinnüsse
Dampfbläuer
Sumak
Silvinit
Tabak in Rollen und Blättern
Zahnbürsten
Terpentinöl (natürliche) und Holzöl
Tee
Thermometer und andere Temperatur-
messer, bei welchen die Temperatur
mittels einer Quecksilber- oder Flüssig-
keitskolonne angegeben wird

Tran jeder Art, roh
Transportflaschen für komprimierte Gase,
wie: Kohlendioxid, Sauerstoff und Aze-
thylengasflaschen
Triphenylphosphat
Triphenylphosphat
Valonen
Früchte und Telle von Früchten, wie:
1. Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen, Pru-
ellen und Haferpflaumen (getrock-
net)
2. Datteln und Feigen
3. Rosinen und Korinthen
4. Kokosnüsse und Paranasüsse
5. Mandeln, Aprikosenkerne, Pfirsich-
kerne, Anacardiuskerne, Canarium-
kerne, Bombaykerne, Cederbaum-
nüsse, Myrrahohnen
6. Ananas, Bananen, Cederäpfel, Zi-
tronen, Mandarinen, Pomeranzen und
Pomelmusen, Orangen, frisch
Vulkanfaser, Prespan und Perthin in
nicht weiter bearbeiteten Platten, Röh-
ren oder Stäben
Feuersteine
Walffischbarten
Walffisch- und Robbenspeck
Web-, Spinn- und Strickmaschinen
Wellblech
Salzsäure
Schwarzer Späth
Schwefel
Seide (ungespinnene Naturseide)

Die in der ersten Publikation in Nr. 4 dieses Blattes vom 6. Januar 1934 gemachten Angaben bezüglich der Berechnung der Umsatz- und Luxussteuer sind dahin abzuändern, dass dieser besondere Zollsatz von 4 % (Umsatzsteuer) bzw. 10 % (Luxussteuer) auf dem um den gewöhnlichen Einfuhrzoll und, wo ein solcher besteht, den Extrazoll von 1 bzw. 2 % erhöhten Wert der Ware erhoben wird.

Wo ein Extrazoll von 1 bzw. 2 % zur Anwendung kommt, wird derselbe also zum gewöhnlichen Einfuhrzoll hinzugeschlagen, z. B.: 10 % (gewöhnlicher Einfuhrzoll) plus 1 % oder 2 % Extrazoll = 11 % bzw. 12 %. Von dem in diesem Fall um 11 bzw. 12 % erhöhten Fakturawert der Ware wird alsdann der 4 %ige besondere Zuschlagszoll (Umsatzsteuer) bzw. der 10 %ige besondere Zuschlagszoll (Luxussteuer) berechnet. 47. 26. 2. 34.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Februar 1934 — Situation hebdomadaire au 23 février 1934

Aktiven — Actif		Passiven — Passif	
	Fr.		Fr.
1. Goldbestand:		1. Eigene Gelder	36,000,000. —
im Inland	1,688,712,169. 80	2. Notenumlauf	1,339,381,340. —
im Ausland	188,510,363. 65	3. Tagl. fäll. Verbindlichk.	637,229,320. —
	1,877,222,533. 65	4. Sonstige Passiven	66,907,624. 26
2. Golddevisen	8,873,031. 18		
3. Inlandportefeuille:		Total	2,069,518,284. 25
Wechsel	18,882,334. 95		
Schatzauweisungen	15,200,000. —		
4. Wechsel der Darlehens-			
kasse der Schweiz. Eid-			
genossenschaft	32,362,000. —		
5. Lombardvorschüsse:			
im 10-tägigen Kündigungsfrist	63,195,294. 10		
Andere Lombardvorsch.	—		
6. Wertschriften	24,296,879. 75		
7. Korrespondenten:			
im Inland	8,891,661. 09		
im Ausland	494,679. 55		
8. Sonstige Aktiven	19,599,369. 97		

Passiven — Passif		Diskontsatz 2%, seit 22. Januar 1931. —	
	Fr.		Taux d'escompte 2%, depuis le 22 janvier 1931. —
1. Eigene Gelder	36,000,000. —		Taux pour avances 2 1/2 % de- puis le 8 février 1933. 47. 26. 2. 34.
2. Notenumlauf	1,339,381,340. —		
3. Tagl. fäll. Verbindlichk.	637,229,320. —		
4. Sonstige Passiven	66,907,624. 26		

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatatz		Wechsel- (Geld-) Kurse	
Privatatz im Vergleich zu		in % über (+) bzw. unter (—)	
(+ = über — = unter)		Parität	
Offiz. Priv. Tagl. Geld	Paris	London	Berlin New York
23. II. 2 1/2 %	1 — 0,750 + 0,625 — 2,375 + 1,000	+ 0,36 — 37,32 — 0,49 + 1,68*	
16. II. 2 1/2 %	1 — 1,250 + 0,562 — 2,375 + 1,000	+ 0,34 — 37,55 — 1,18 + 1,85*	
11. II. 2 1/2 %	1 — 0,875 + 0,500 — 2,375 + 1,000	+ 0,27 — 37,20 — 1,10 + 3,07*	
2. II. 2 1/2 %	1 — 0,750 + 0,500 — 2,375 + 1,000	+ 0,07 — 37,87 — 0,69 + 2,83*	
26. I. 2 1/2 %	1 — 0,625 + 0,500 — 2,375 + 1,000	+ 0,12 — 35,75 — 0,18 — 37,00	
19. I. 2 1/2 %	1 — 0,625 + 0,500 — 2,375 + 1,000	+ 0,12 — 36,07 — 0,78 — 37,29	

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 2 1/2 — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 2 1/2 %.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 26. Februar an — Cours de réduction des le 26 février
Belgien Fr. 72.35; Dänemark Fr. 71.75; Danzig Fr. 101.50; Deutsch-
land Fr. 123. —; Frankreich Fr. 20.40; Italien Fr. 27.05; Japan Fr. 100. —;
Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 14.48; Marokko Fr. 20.40; Nieder-
lande Fr. 208.50; Oesterreich Fr. 57.80; Polen Fr. 58.45; Schweden
Fr. 82.50; Tschechoslowakei Fr. 12.95; Tunesien Fr. 20.40; Ungarn
Fr. 89.92; Grossbritannien Fr. 16.10.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adap-
tation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

AROSA

Wintersport bis Mai!

saniig schneesicher fährlich

Schweizerische Ski-Schule.
Auskünfte und Prospekte durch alle Reisebüros und Kurverwaltung Arosa.

Pensionspreis von Fr. 8.50 an.

Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — Gené — Lausanne
La Chaux-de-Fonds — Neuchâtel — Schaffhausen — London
Biel — Chiasso — Herisau — Le Locle — Nyon
Aigle — Bischofszell — Morges — Les Ponts — Rorschach

Dividende für 1933

Die heute abgehaltene Generalversammlung beschloss die Auszahlung einer Dividende von

6% = Fr. 30.—

auf jede Aktie, zahlbar vom **24. Februar 1934** an.
Infolgedessen wird der **Dividenden-Coupon Nr. 7**,
abzüglich 4½% Couponsteuer, mit

Fr. 28.65 netto per Aktie

eingelöst bei unseren Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und
Depositenkassen in der Schweiz; ferner zum Tageskurs für Sicht-
wechsel auf die Schweiz bei unserem Sitz London (Swiss Bank
Corporation) und dessen West End Filiale.

Die numerisch geordneten Dividenden-Coupons sind mit
Bordereaux einzureichen, die an allen unsern Kassen aufliegen
und ohne Kosten bezogen werden können.

Basel, den 23. Februar 1934.

554

Basler Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 83 unserer Aktien kann die Divi-
dende für das Jahr 1933 in Höhe von Fr. 20.— per Aktie, abzüglich 4½%
eidgenössische Couponsteuer, mit

Fr. 19.10 netto per Aktie

vom **26. Februar 1934** an spesenfrei bezogen werden in:

Basel: an unserer Kasse, Freiestrasse 88,
bei unserer Wechselstube, Freiestrasse 86,
sowie bei unserer Depositenkasse, Marktplatz 18;
Aarau: bei der Aargauischen Kantonalbank;
Bern: bei der Kantonalbank von Bern;
Gené: bei der Basler Handelsbank, Place de la Fusterie 9/11;
St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Co.;
Zürich: bei der Basler Handelsbank, Bahnhofstrasse 3. (2948 Q) 566

Solothurner Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1933 wird von heute an gegen Abgabe des
Coupons Nr. 27 unserer Aktien à 6% mit Fr. 30.— (abzüglich 4½% eidg.
Couponsteuer) an unseren Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen, sowie
bei der Basler Handelsbank und dem Schweizerischen Bankverein in Basel,
der Spar- und Leihkasse in Bern und der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
ausbezahlt. (61-2 Sn) 545 i

Solothurn, den 26. Februar 1934.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 3. März 1934, vormittags 10½ Uhr
in der Tonhalle (Übungssäle) in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bi-
lanz pro 1933, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und
Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1934.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revi-
sionsbericht stehen vom 22. Februar an bei der Eidgenössischen Bank
(Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Comptoirs zur Verfügung der Ak-
tionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 17. Fe-
bruar bis 1. März, abends 5 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktien-
gesellschaft) in Zürich, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Gené, Lausanne,
St. Gallen und Vevey gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen
werden. Nach dem 1. März werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.
Zürich, den 25. Januar 1934. (5709 Z) 459 i

Der Präsident des Verwaltungsrates:
E. Appenzeller-Frühe.

Usine Electro-Métallurgique Méléor S. A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 15 mars 1934, à 16 heures**, dans les bureaux de M. Jules Bloch,
président, Haute-Rive, Cologny, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du commissaire-vérificateur sur l'exercice clôturé le 31 dé-
cembre 1933, et rapport du conseil d'administration.
2. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports.
Décharge à donner au conseil.
3. Nomination du commissaire-vérificateur pour 1934.

Le bilan et le compte de pertes et profits au 31 décembre 1933, ainsi
que le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition de MM. les
actionnaires au siège de la société: 1, Rue du Commerce, à Genève.

Les demandes de cartes d'admission doivent être adressées au siège de
la société, accompagnées d'un bordereau numérique des titres. 560 i

Le Président.

Gesellschaft für allgemeinen Rechts- und Kreditschutz in Bern

Einladung zur II. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 3. März 1934, nachmittags 3 Uhr
im Bürgerhaus Bern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1933.
2. Ersatzwahl des Vizepräsidenten.
3. Wahl eines Rechnungsrevisors.
4. Statutenänderungen.
5. Diverses.

An der Generalversammlung haben nur Genossenschaftler Zutritt, die
sich über den Besitz eines Anteilscheines ausweisen können. 564 i

Bern, den 15. Februar 1934.

Der Vorstand.

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli A. G.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird der Dividendencoupon
Nr. 4 unserer Aktien von Montag, den 26. Februar an mit

Fr. 25.—

unter Abzug der Eidg. Couponsteuer von 4½% an den Kassen der Schweiz.
Kreditanstalt in Zürich und unserer Gesellschaft in Kilchberg bei Zürich
eingelöst. 575 i

Kilchberg b. Zeh., den 24. Februar 1934.

Der Verwaltungsrat.

Fonderie et Ateliers mécaniques de Fribourg S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **mardi, 13 mars 1934,**
à 16.30 heures, à la Chambre de Commerce à Fribourg (Hôtel
de la Banque populaire suisse).

Tractanda:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1933.
2. Compte de cet exercice et rapport des contrôleurs des comptes.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des contrôleurs des comptes et d'un suppléant.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la
disposition des actionnaires dès le 26 février 1934 au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées dès le 26 février et jusqu'au
10 mars 1934, à midi, par le bureau de la fonderie.

Fribourg, le 24 février 1934.

565

AROSA Hotel ROTHORN



Carlton-Elite-Hotel ZÜRICH

hat neue Räume für Sitzungen, Versammlungen, Vereine etc.

Das Elite ist bekannt für gute und ruhige Wohnung gute u. bekömmliche Küche

Bar Mäßige Preise Garage

Öffentliches Inventar * Rechnungsruf

(Art. 582 & ff. Z. G. B. u. § 12 des Dekr. vom 18. Dez. 1911)

Erblasser: Herr **Karl Ludwig Heinzelmann**, geb. 1862, von **Bern**, gew. Privatier in Oberhofen, verstorben den 25. Januar 1934.

Eingabefrist: **Bis und mit dem 19. März 1934:**

- Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt in Thun.
- Für Guthaben des Erblassers bei Notar Caesar Henzi, Bundesgasse 30, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzu-reichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)

Massverwalter: Herr Fritz Schläfli, Sachwalter, von Bern, in Thun „Wartau“

Der Beauftragte:
Caesar Henzi, Notar.

Rote Couverts

mit Aufdruck „**Faktura**“ oder „**Facture**“. Praktisch für Postpakete, die Rechnung fällt sofort auf.

Grösse 4 120x150 mm.
oder Grösse C6 114x162 mm
Stück 2000 3000 5000

Fr. 17.— 21.50 34.— total

Kaiser & Co. A.-G., Bern

Telephon 22.222

Sind's Abwaschblätter Putztuchweberei
dann mit Vorzug u. Topfreiniger-Fabrik
DREISPITZ
Leop. Herb, Basel.

Magazingestelle



Kempf & Co., Herisau

Gichtwidend!

Versuchen Sie doch mal unsere Kur, die so vielen schon geholfen hat. Aufklappende Broschüre No. 012 kostenlos.

KURANSTALT **BERGSGHEIM**

Obwaldner Gewerbebank

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 10. März 1934, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Gasthaus z. „Metzgern“ in Sarnen

TRAKTANDEN:

- Protokoll.
- Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1933, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- Wahl des Verwaltungsrates für eine neue Amtsdauer.
- Wahl der Kontrollstelle für eine neue Amtsperiode.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 1. März hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen.

Die Eintrittskarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 5. bis 9. März an unserer Kassa erhoben werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben. (31405 Lz) 548 i

Sarnen, den 12. Februar 1934.

Der Verwaltungsrat.

Flad & Burkhardt A.-G. Zürich-Oerlikon

Einladung zur 15. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 13. März 1934, vormittags 11 Uhr
im Domizil der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

- Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1933 und Bericht der Kontrollstelle.
- Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht liegen vom 26. Februar 1934 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten können vor Beginn der Versammlung daselbst gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (5921 Z) 557 i

Zürich-Oerlikon, den 22. Februar 1934.

Der Verwaltungsrat.



Spécialité de
NICKELAGE
CHROMAGE
en série 567

J. MONTI
ancienne maison Ferrari
fondée en 1885

STE-CROIX
(Vaud) Tél. 61.37

Junger Mann
erfolgreicher Reisender und
tüchtig im Büreaudienst,
sucht passende Stelle.
Gute Beziehungen zu In-
dustrie und Handel. Offerten
an Postfach 111, Basel 2.
Insistieren Sie im
Schweiz. Handelsamtsblatt



„SUN“

diese kleine
leicht zu handhabende
und zuverlässige

Präzisions-Additionsmaschine

addiert bis 9.999.999.99 und
leistet vorzügliche Arbeit,
insbesondere bei Inventur-
Arbeiten. — Prospekt oder
Vorführung unverbindlich.

SCHÖLL
AG POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Courtier en publicité

visitant les petites et moyennes localités de la Suisse
allemande pourrait s'adjoindre importante publication.
Ni fixe ni frais de voyage, mais commission in-
téressante. 562

Adresser offres avec photo sous chiffre E 3424 X
Case postale 706 Berne.

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der nachstehenden schweiz. Patente
wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu
geben oder anderweitige Vereinbarungen für die
Fabrikation in der Schweiz einzugehen:

- Nr. 111804 vom 26. November 1924, betr. « Geflanschte Metallschraube für Rollfilm ».
- Nr. 132036 vom 31. Januar 1928, betr. « Procédé pour mettre de la colle sous une forme particulièrement maniable et pratique ».
- Nr. 140405 vom 25. Mai 1929, betr. « Verfahren zur Herstellung von Zinkweiss ».
- Nr. 131237 vom 23. Januar 1928, betr. « Dose mit drehbarem Deckelöffner ».
- Nr. 158316 vom 6. Januar 1931, betr. « Verfahren und Apparat zum Trocknen von fein zerteiltem Material ».
- Nr. 145537 vom 23. Januar 1930, betr. « Moteur électrique ».
- Nr. 145119 vom 22. Februar 1930, betr. « Durchzugsstreckwerk für mittellange und lange Faserstoffe, insbesondere Kammiwolle, Schappeseide, Kunstseide, Ramie ».
- Nr. 126029 vom 1. März 1927, betr. « Einen Rotor, dessen Welle mittelst Gelenk mit einer angetriebenen Welle gekuppelt ist, aufweisende Antriebsvorrichtung ».
- Nr. 158345 vom 11. Mai 1931, betr. « Accumulateur électrique pour décharges rapides ».
- Nr. 125439 vom 4. Februar 1927, betr. « Kratzmaschine mit umlaufenden Deckeln ».
- Nr. 140759 vom 14. März 1929, betr. « Magnetische Aufhängevorrichtung ».
- Nr. 137919 vom 22. Februar 1929, betr. « Dispositif de transmission de puissance destiné à l'entraînement de dynamos ou d'autres appareils par un essieu de véhicule ».
- Nr. 146066 vom 31. Januar 1930, betr. « Verfahren und Vorrichtung zum Fortbewegen von Fördermitteln, insbesondere zum Heben von Flüssigkeiten ».

Anfragen befördert

62-2

H. Kirchhofer

vorm. Bourry-Séguin & Co.

Patentanwalts - Bureau

Löwenstrasse 51

Zürich 1

Kirchgemeinde Weiningen

Es werden durch Auslosung auf 31. Mai 1934 die Nummern 7, 11, 12, 14, 18, 23, 24, 26, 41, 42, 55, 57, 70, 72, 99, 102, 109, 113, 123, 162 unserer Kirchgemeinde, Obligationen vom Jahre 1926 zur Rückzahlung fällig und können gegen Rückgabe der Titel bei der Zürcherischen Kantonalbank, Agentur Schlieren, auf obigen Termin eingelöst werden. Mit 31. Mai 1934 hört die Verzinsung der genannten Titel auf. 574

Die Kirchenpflege Weiningen.

Freie Inlandmark

zu günstigem Kurse abzugeben.

Anfragen unter Chiffre **Z c 5927 Z** an
Publicitas Zürich. 569